

Bilanz zum 31. Dezember 2023

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Datenverarbeitungsprogramme	49 273,42	70 518,15
<i>davon entgeltlich erworben</i>	49 273,42	70 518,15
II. SACHANLAGEN		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2 012 646,82	2 370 039,30
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	311 530,00	313 111,00
3. Sammlungen	40 100,00	40 100,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	794 176,25	797 028,30
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3 880,56	22 340,84
	3 162 333,63	3 542 619,44
III. FINANZANLAGEN		
1. Beteiligungen	12 300,00	12 300,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	22 547 298,71	24 581 948,95
3. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	2 224 809,03	2 279 833,40
	24 784 407,74	26 874 082,35
	27 996 014,79	30 487 219,94
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE		
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	336 402,94	297 211,11
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Leistungen	2 364 541,14	1 547 201,18
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2 464 383,85	2 638 379,18
	4 828 924,99	4 185 580,36
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	20 050 466,64	15 741 945,60
	25 215 794,57	20 224 737,07
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3 139 478,88	2 810 773,11
	56 351 288,24	53 522 730,12

02.04.2024

Mag. Friedrich Faulhammer

Univ. Prof.in Dr.in Viktoria Weber

Univ. Prof. Dr. Peter Parycek, MAS, MSc

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
1. Universitätskapital	585 082,14	585 082,14
2. Rücklagen	8 742 454,27	9 852 652,83
3. Bilanzgewinn	0,00	0,00
davon Gewinnvortrag	0,00	96 050,68
	9 327 536,41	10 437 734,97
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	3 365 010,45	3 481 101,39
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2 585 454,98	2 513 192,28
2. Rückstellungen für Pensionen	194 284,66	87 460,58
3. Sonstige Rückstellungen	11 861 325,81	12 169 835,46
	14 641 065,45	14 770 488,32
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	542 336,87	193 942,36
davon von den Vorräten absetzbar	271 264,47	165 224,39
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 538 673,43	1 213 271,30
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8 026 619,06	9 244 454,23
	12 107 629,36	10 651 667,89
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	16 910 046,57	14 181 737,55
	56 351 288,24	53 522 730,12

02.04.2024

Mag. Friedrich Faulhammer

Univ. Prof.in Dr.in Viktoria Weber

Univ. Prof. Dr. Peter Parycek, MAS, MSc

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. UMSATZERLÖSE		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	22 077 872,29	20 346 076,81
b) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Landes NÖ	3 813 140,71	3 543 366,74
c) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	20 135 148,24	20 276 077,10
d) Erlöse gemäß § 27 UG	9 483 060,15	10 902 348,27
e) Kostenersätze gem. § 26 UG	539 303,04	168 811,57
f) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	945 000,40	818 290,35
davon sonstige Erlöse von Bundesministerien	83 427,81	0,00
	56 993 524,83	56 054 970,84
2. VERÄNDERUNG DES BESTANDS AN NOCH NICHT ABRECHENBAREN LEISTUNGEN IM AUFTRAG DRITTER	39 191,83	31 719,46
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	9 050,00	7 415,58
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	601 623,69	575 360,09
c) übrige	5 710 000,09	5 546 624,43
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1 618 272,50	1 808 342,77
	6 320 673,78	6 129 400,10
4. AUFWENDUNGEN FÜR SACHMITTEL UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-403 967,08	-988 332,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6 301 865,52	-6 785 423,13
	-6 705 832,60	-7 773 755,24
5. PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	-35 382 964,59	-33 473 113,40
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamt_innen	0,00	0,00
b) Aufwendungen für Lehre gemäß den Verwendungskategorien 17 und 18 Hochschulstatistik- und Bildungsdokumentationsverordnung	-4 345 930,81	-4 637 047,12
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebl. Vorsorgekassen	-717 563,20	-701 155,94
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-1 197 730,72	-347 362,93
e) Aufwendungen für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-8 248 724,45	-7 876 006,10
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-252 776,02	-298 865,32
	-50 145 689,79	-47 333 550,81
6. ABSCHREIBUNGEN	-1 760 733,60	-1 890 032,81
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-35 974,86	-13 284,29
b) übrige	-6 225 782,48	-5 668 810,53
	-6 261 757,34	-5 682 094,82
8. ZWISCHENSUMME AUS Z 1 BIS 7 (BETRIEBSERFOLG)	-1 520 622,89	-463 343,28
9. ERTRÄGE AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN	475 709,78	245 113,13
davon aus Zuschreibungen	3 494,54	4 337,34
10. AUFWENDUNGEN AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN	0,00	0,00
davon Abschreibungen	0,00	0,00
davon von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
11. ZWISCHENSUMME Z 9-10 (FINANZERFOLG)	475 709,78	245 113,13
12. ERGEBNIS VOR STEUERN (ZWISCHENSUMME AUS Z 8 und 11)	-1 044 913,11	-218 230,15
13. STEUERN VOM EINKOMMEN	-65 285,45	-23 509,51
14. JAHRESFEHLBETRAG	-1 110 198,56	-241 739,66
15. AUFLÖSUNG VON RÜCKLAGEN	1 110 198,56	145 688,98
16. GEWINNVORTRAG	0,00	96 050,68
17. BILANZGEWINN	0,00	0,00

Grundsätzliche Ausführungen

A. Allgemeine Angaben

Die Universität für Weiterbildung Krems ist eine staatliche Universität für Weiterbildung in Europa. Sie fokussiert sich auf wissenschaftliche Weiterbildung.

Der vorliegende Rechnungsabschluss zum 31.12.2023 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002, der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Universitäten-Rechnungsabschlussverordnung - URAV) und unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, erstellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 1 bis 17 URAV und der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer nach der linearen Methode abgeschrieben. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren zugrunde gelegt.

Treten bei Vermögensgegenständen Hinweise für Wertminderungen auf, so erfolgt eine

außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Wenn die Gründe für eine in den Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, wird eine entsprechende Zuschreibung vorgenommen.

Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände, insbesondere Patente, werden nicht aktiviert.

3. Sachanlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen ausgewiesen. Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden aufwandswirksam behandelt. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet, die für technische Laborausstattung bei 5 Jahren, für Betriebs- bzw. Büroausstattung bei 4 bis 7 Jahren und für EDV Anlagen und audiovisuelle Anlagen bei 3 bis 6 Jahren liegt. Der Fuhrpark der Universität für Weiterbildung Krems wird über 6 Jahre abgeschrieben.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 100,00 wurden in einem betragsmäßig nicht wesentlichen Umfang im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger sind entsprechend § 7 Abs. 2 URAV zu Anschaffungspreisen angesetzt. In Anwendung des § 7 Abs. 2 URAV wurde von der Möglichkeit der sinngemäßen Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB Gebrauch gemacht. Auf Basis der ersten Bestandsaufnahme per 1.1.2004 wurde ein Festwert ermittelt, der gleichbleibend in der Bilanz ausgewiesen wird, solange keine wesentlichen Änderungen des mengenmäßigen Bestandes eintreten. Zukäufe werden unmittelbar aufwandswirksam verbucht. Eine Überprüfung des Festwertes wird jährlich durchgeführt; bei einer wesentlichen Schwankung von mehr als 10 % erfolgt ein Neuansatz des Festwertes in der Bilanz.

Sammlungen

2008 wurde die Sammlung von Prof. Mailer mit Schwerpunkt Johann Strauß erworben. Die

Sammlung ist mit einem Festwert in sinngemäßer Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB in die Bilanz aufgenommen worden.

Treten bei Vermögensgegenständen Hinweise für Wertminderungen auf, so erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Wenn die Gründe für eine in den Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, wird eine entsprechende Zuschreibung vorgenommen.

4. Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu ihren Anschaffungskosten beziehungsweise zu den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Anschaffungskosten angesetzt. Besteht bei den verbrieften Schuldtiteln eine Behalteabsicht bis zu deren Tilgung, werden die Über- oder Unterparibeträge über die Restlaufzeit verteilt aufgelöst und mit dem Zinsergebnis verrechnet. Das Emittentenausfallsrisiko wird, sofern notwendig, durch entsprechende Abschreibungen berücksichtigt. Sofern keine Behalteabsicht bis zur endgültigen Tilgung besteht, erfolgt die Bewertung mit dem Börsenkurs unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips.

5. Vorräte

Bei Auftragsforschungsprojekten werden angemessene Teile der variablen und fixen Gemeinkosten bei der Berechnung der Herstellkosten berücksichtigt und die Darstellung im Rechnungsabschluss erfolgt unter "Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter".

6. Forderungen

Die Bilanzierung von Forderungen erfolgt zu Nennwerten. Dabei werden für erkennbare Einzelrisiken Wertabschläge vorgenommen. Offene Forderungen, die vor dem 30.6. des Bilanzjahres fällig waren, werden zu 100 % wertberichtigt.

Fremdwährungsforderungen werden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu dem mit dem Bilanzstichtag gültigen Devisenkurs bewertet.

7. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten die Periodenabgrenzung der Vorauszahlungen an Kooperationspartner_innen und für andere laufende Verträge. Diese Position umfasst weiters die im Dezember angewiesenen Jännergehälter von Mitarbeiter_innen der Universität.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Universitätskapital und den Rücklagen zusammen.

a) Universitätskapital

Das Universitätskapital ist durch die Aufnahme von Literaturbeständen in das Anlagevermögen im Zuge der Umsetzung der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten sowie durch Sacheinlagen vom Land Niederösterreich per 1.1.2004 entstanden.

b) Rücklagen

Die bestehenden allgemeinen Rücklagen wurden vorwiegend in den Anfangsjahren der Universität für Weiterbildung Krems gebildet, in denen der Drittmittelfinanzierungsanteil sehr hoch war. Dadurch war eine Risikovorsorge für unerwartete oder außergewöhnliche Ereignisse sowie eine Stabilisierung der finanziellen Ausstattung notwendig.

Durch den erkennbaren Anstieg der Globalzuweisungen des Bundes und die Bundesverpflichtung aus der jüngsten Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG, perspektivisch 50 % des Gesamtbudgets über die Leistungsvereinbarung zu finanzieren, werden Rücklagen künftig bei Bedarf für Projekte zur Weiterentwicklung der Universität in den Bereichen Forschung und Lehre sowie Digitalisierung verwendet. Bei der Auflösung von Rücklagen und Herabsetzung der Eigenmittelquote wird auf die Mindestanforderungen URAV angemessen

Bedacht genommen.

10. Investitionszuschüsse

Hier werden Zuschüsse des Bundes und des Landes Niederösterreich, welche für Anlagevermögen zweckgewidmet sind, ausgewiesen.

11. Rückstellungen

Rückstellungen werden jeweils in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach unternehmerischer Beurteilung zum Bilanzstichtag erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen der Universität für Weiterbildung Krems abzudecken. Dabei wird jeweils der Betrag angesetzt, der sich bei sorgfältiger Prüfung des Sachverhalts als der wahrscheinlichste ergibt. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden müssen und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Verwendung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P und Berücksichtigung eines Zinssatzes in der Höhe von 3,62 % (VJ 1,05 %) sowie einer Wertsicherung in der Leistungsphase in der Höhe von 0 % (VJ 0 %) ermittelt. Die Pensionsrückstellung (EUR 191.907,36) wird mit der Pensionsrückdeckungsversicherung (EUR 217.516,19) saldiert dargestellt (Nettovermögen in den Finanzanlagen).

Für künftige Abfertigungsverpflichtungen werden für alle Mitarbeiter_innen, die vor dem 31.12.2002 eingetreten sind und noch im System „Abfertigung Alt“ sind, entsprechende Rückstellungen gebildet. Für alle anderen Mitarbeiter_innen gilt die Einzahlung in die Mitarbeitervorsorgekasse, daher wird für diese Mitarbeiter_innen keine Dotierung der Abfertigungsrückstellung vorgenommen.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem stichtagsbezogenen Marktzinssatz für Anleihen von Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung in der Höhe von 3,67 % (VJ 3,15 %) berechnet. Die Berechnung erfolgte unter Berücksichtigung der Gehaltsindexierung per 1.2.2024, von durchschnittlichen Gehaltssteigerungen (Biennalsprünge gemäß DBO) für wissenschaftliches Personal in der

Höhe von 2,3 % (VJ 2,3 %) und administratives Personal in der Höhe von 1,51% (VJ 1,51 %) sowie einer Inflationsannahme von 3,5 % (VJ 3,5 %). Das Pensionsantrittsalter wurde für Männer mit 65 Jahren und für Frauen von 60 bis 65 Jahren, entsprechend der gesetzlichen Regelung, berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Treueprämien wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem stichtagsbezogenen Marktzinssatz für Anleihen von Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung ohne Berücksichtigung eines Fluktuationsabschlags sowie unter Berücksichtigung eines Pensionsantrittsalters von 60 bis 65 Jahren für Frauen, entsprechend der gesetzlichen Regelung, und 65 Jahren für Männer ermittelt. Durchschnittliche Gehaltssteigerungen (Biennalsprünge laut DBO) für wissenschaftliches Personal in der Höhe von 2,3 % (VJ 2,3 %) und administratives Personal in der Höhe von 1,51 % (1,51 %) sowie eine Inflationsannahme von 3,5 % (VJ 3,5 %) wurden berücksichtigt. Für Mitarbeiter_innen, die bereits dem Kollektivvertrag für Universitäten unterliegen, wurden durchschnittliche Gehaltssteigerungen für wissenschaftliches Personal in der Höhe von 2,41 % sowie für administratives Personal in der Höhe von 2,14 % berücksichtigt.

Die Urlaubsrückstellung beinhaltet die Vorsorge für noch nicht konsumierte Urlaube der Mitarbeiter_innen per 31.12. des Jahres.

Es besteht eine Rückdeckungsversicherung hinsichtlich der Abfertigungsansprüche, die Darstellung im Rechnungsabschluss ist nicht saldiert.

12. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen in unwesentlichem Umfang und werden zum Anschaffungskurs bzw. zum höheren Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

13. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Abgrenzungen für Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen und Erlöse aus Forschungsprojekten sowie andere Ertragsabgrenzungen.

I. Erläuterungen zur Bilanz

1. AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Beilage IV) dargestellt.

Die jährliche Überprüfung des Festwertes der wissenschaftlichen Literatur ergab 2023 die Notwendigkeit, den Ansatz um EUR 1.581,00 zu vermindern.

Das "Strauß Archiv" mit dem Wert von EUR 40.100,00 ist Forschungszwecken gewidmet.

1. BETEILIGUNGEN

31.12.2023	31.12.2022
EUR	EUR
<u>12.300,00</u>	<u>12.300,00</u>

Name	Sitz	Rechtsform	Anteil am Stammkapital und Höhe der Beteiligung	Eigenkapital lt. letztem Abschluss	Ergebnis des Geschäftsjahres
WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH	Dr. Carl Kupelwieser Promenade 5, 3293 Lunz am See	GmbH	33 % (EUR 11.700,00)	(2022) EUR 342.556,01	(2022) EUR 96.479,54
Paritätische Akademie Berlin gGmbH	Tucholskystraße 11, 10117 Berlin	GmbH	0,4 % (EUR 600,00)	(2022) EUR 250.581,06	(2022) EUR 49.582,49

Der WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH wurden wie jedes Jahr EUR 15.000,00 als sonstige Zuwendung für Ersatzinvestitionen und Reparaturen gewährt sowie EUR 40.000,00 Förderung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung widmungsgemäß zur Finanzierung einer Personalstelle weitergeleitet. Beide Positionen sind in den übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. VORRÄTE

Der Wert der "Noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter" beträgt per 31.12.2023 EUR 336.402,94 (VJ TEUR 297) und betrifft 14 noch nicht abgeschlossene Projekte mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 1,4 Jahren, einer maximalen Dauer bis 31.12.2028 und einem Gesamtauftragswert in der Höhe von EUR 1.487.200,00. Die von den Vorräten absetzbaren Anzahlungen betragen EUR 271.264,47 (VJ TEUR 165).

II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen aus Leistungen wurden mit Wertberichtigungen für zu erwartende Ausfälle bzw. Storni von Ausgangsrechnungen in Höhe von EUR -31.324,27 (VJ TEUR -83) gegenverrechnet.

Die Forderungen aus Leistungen beinhalten zum Großteil Forderungen gegenüber Studierenden. Der Stand an Forderungen ergibt sich durch die Vereinbarung von Zahlungszielen mit den Studierenden.

Größte Positionen der sonstigen Forderungen sind die zum 31.12.2023 offenen Forderungen aus laufenden Forschungsprojekten in Höhe von EUR 1.597.406,78 (VJ TEUR 2.151) sowie noch nicht gutgeschriebene Zinserträge für das Jahr 2023 in Höhe von EUR 112.336,94 (VJ TEUR 60).

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von EUR 2.458.031,80 (VJ TEUR 2.627) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Forderungsspiegel:

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

2023	31.12.2023	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Forderungen aus Leistungen	2.364.541,14	2.364.541,14	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.464.383,85	2.464.383,85	0,00	0,00
Summe Forderungen	4.828.924,99	4.828.924,99	0,00	0,00

Vorjahr	31.12.2022	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Forderungen aus Leistungen	1.547.201,18	1.547.201,18	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.638.379,18	2.638.379,18	0,00	0,00
Summe Forderungen	4.185.580,36	4.185.580,36	0,00	0,00

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Diese Transitorien beinhalten u. a. die Ende Dezember 2023 angewiesenen und per 1.1.2024 fälligen Nettogehälter der Mitarbeiter_innen in der Höhe von EUR 1.773.550,28 (VJ TEUR 1.576) für Jänner 2024.

Weiters sind hier Vorauszahlungen an die Kooperationspartner_innen in der Höhe von EUR 525.208,54 (VJ TEUR 426) für jene Lehrgangsbeiträge ausgewiesen, die bereits voll eingezahlt sind und laut Kooperationsvertrag den Kooperationspartner_innen für Folgeperioden zustehen.

2. PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. UNIVERSITÄTSKAPITAL

Universitätskapital

31.12.2023	31.12.2022
EUR	EUR
<u>585.082,14</u>	<u>585.082,14</u>

II. RÜCKLAGEN

Rücklagen

31.12.2023	31.12.2022
EUR	EUR
<u>8.742.454,27</u>	<u>9.852.652,83</u>

Rücklagenspiegel			
Stand 31.12.2022	Zuweisung	Verwendung	Stand 31.12.2023
9.852.652,83	0,00	1.110.198,56	8.742.454,27

Die bestehenden allgemeinen Rücklagen sind Risikovorsorge für unerwartete und außergewöhnliche Ereignisse sowie zur Stabilisierung der finanziellen Ausstattung, sie betrugen Ende 2023 EUR 8.742.454,27. Die Rücklagen sind gemäß Finanzanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten liquiditätsmäßig bedeckt.

SUMME EIGENKAPITAL

31.12.2023	31.12.2022
EUR	EUR
<u>9.327.536,41</u>	<u>10.437.734,97</u>

B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE

1. Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen vom Bund

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Für Standort Krems	5,03	5,37
Für Standort Wiener Neustadt	0,01	0,01
	<u>5,04</u>	<u>5,38</u>

2. Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen vom Land NÖ

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Ersatz- und Erneuerungsbedarf	1.996.209,12	2.230.924,14
Ersatz- und Erneuerungsbedarf Standort Wr. Neustadt bis 2021	31.095,07	115.991,09
Strauß Archiv	40.000,00	40.000,00
Core Facility	1.078.228,14	1.046.341,86
Ersatzrechenzentrum	34,54	57,51
Campus Wieden	219.435,31	47.778,00
	<u>3.365.002,18</u>	<u>3.481.092,60</u>

3. Sonstige Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Inventarübernahme von der Österr. Akademie der Wissenschaften	3,22	3,40
Inventarübernahme von der Christian Doppler Forschungsgesellschaft	0,01	0,01
	<u>3,23</u>	<u>3,41</u>

SUMME INVESTITIONSZUSCHÜSSE

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
	<u>3.365.010,45</u>	<u>3.481.101,39</u>

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Investitionszuschüsse

Spiegel der Investitionszuschüsse							
	Buchwert 31.12.2022	Zuweisung zu Investitionen	Verwendung für Aufwände im Zusammenhang mit Investitionen	Zugang	Auflösung entsprechend Abschreibung	Auflösung entsprechend Anlagenabgang	Buchwert 31.12.2023
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							
1. Datenverarbeitungsprogramme	20.287,88	27.795,33	0,00	0,00	23.508,86	0,09	24.574,26
II. SACHANLAGEN							
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.279.765,92	1.013.326,47	0,00	0,00	1.367.130,53	4.563,05	1.921.398,81
3. Sammlungen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	641.721,87	154.874,78	0,00	0,00	223.019,72	50,25	573.526,68
Summe Investitionszuschüsse für gewidmetes Anlagevermögen	2.981.775,67	1.195.996,58	0,00	0,00	1.613.659,11	4.613,39	2.559.499,75
noch nicht zugewiesene Investitionszuschüsse	499.325,72	-1.195.996,58	0,00	1.502.181,56	0,00	0,00	805.510,70
Summe Investitionszuschüsse	3.481.101,39	0,00	0,00	1.502.181,56	1.613.659,11	4.613,39	3.365.010,45

Investitionszuschüsse für den Ersatz- und Erneuerungsbedarf wurden im Ausmaß von EUR 827.507,32 überwiegend für die Erneuerung von EDV-Ausstattung, Büromöbeln, Seminarraum-Ausstattung sowie Laborgeräten verwendet. Für den Campus Wieden wurden EUR 210.181,56 an Investitionszuschüssen für EDV-Ausstattung verwendet, für Core Facility wurden EUR 158.307,70 an Investitionszuschüssen verwendet.

C. RÜCKSTELLUNGEN

Entwicklung der Rückstellungen:

	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Abfertigungen	2.585.454,98	2.513.192,28
Rückstellungen für Pensionen	194.284,66	87.460,58
Sonstige Rückstellungen	11.861.325,81	12.169.835,46
.... davon Urlaub	4.399.354,00	3.999.318,00
.... davon noch anfallende Projektkosten	2.893.405,20	2.957.733,24
.... davon Treueprämien	3.102.557,11	3.071.564,11
.... davon sonstige Verpflichtungen	1.466.009,50	2.141.220,11
Summe	14.641.065,45	14.770.488,32

Zum 31.12.2023 sind noch 43 Mitarbeiter_innen im System „Abfertigung Alt“ erfasst. Die Rückstellungen für Abfertigungen und für Treueprämien wurden finanzmathematisch berechnet und mit 3,67 % (VJ 3,15 %)

abgezinst. Die Berechnungen erfolgten unter Berücksichtigung der Gehaltsindexierung per 1.2.2024 sowie von durchschnittlichen Gehaltssteigerungen (Biennalsprünge laut DBO) für wissenschaftliches Personal in der Höhe von 2,3 % (VJ 2,3 %) und administratives Personal in der Höhe von 1,51 % (VJ 1,51 %) sowie einer Inflationsannahme in der Höhe von 3,5 % (VJ 3,5 %). Es wurde kein Fluktuationsabschlag berücksichtigt.

Die Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen beinhalten eine Vorsorge für bereits erhaltene, aber noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen.

Gegenüberstellung Urlaubsrückstellungen/Urlaubersatzleistungen

	31.12.2023	31.12.2022
Urlaubsrückstellung	4.384.504,00	3.999.318,00
Urlaubersatzleistungen (UE)	106.058,83	101.592,05
UE in % der Urlaubsrückstellung	2,42	2,54

Die getätigten Auszahlungen für Urlaubersatzleistungen sind im Vergleich zur Höhe der Urlaubsrückstellung vernachlässigbar. Die Urlaubsrückstellung wird daher in der Berechnung des Mobilitätsgrades der Universität nicht berücksichtigt.

D. VERBINDLICHKEITEN

Die nachfolgende Darstellung zeigt die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten mit ihren Restlaufzeiten:

2023	31.12.2023	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Anzahlungen	542.336,87	542.336,87	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.538.673,43	3.538.673,43	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	8.026.619,06	8.026.619,06	0,00	0,00
.... davon Verbindlichkeiten Kooperationspartner_innen	5.416.021,37	5.416.021,37	0,00	0,00
.... davon übrige	2.610.597,69	2.610.597,69	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	12.107.629,36	12.107.629,36	0,00	0,00

Vorjahr	31.12.2022	bis zu 365 Tage	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Anzahlungen	193.942,36	193.942,36	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.213.271,30	1.213.271,30	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	9.244.454,23	9.244.454,23	0,00	0,00
.... davon Verbindlichkeiten Kooperationspartner_innen	6.754.006,42	6.754.006,42	0,00	0,00
.... davon übrige	2.490.447,81	2.490.447,81	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	10.651.667,89	10.651.667,89	0,00	0,00

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von geringfügigen Ausnahmen abgesehen, sowie die sonstigen Verbindlichkeiten aus der Abgabenverrechnung in der Höhe von EUR 2.168.520,62 (VJ TEUR 1.940) abgegolten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kooperationspartner_innen betreffen den Anteil an Lehrgangsbeiträgen und Projektförderungen, der aufgrund von Kooperationsverträgen den Kooperationspartner_innen zusteht. Diese Verbindlichkeiten machen per 31.12.2023 EUR 5.416.021,37 (VJ TEUR 6.754) aus.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in der Höhe von EUR 3.508.395,43 (VJ TEUR 2.035) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten die Periodenabgrenzung für bereits einbezahlte Lehrgangsbeiträge in Höhe von EUR 6.038.525,01 (VJ TEUR 5.291), für bereits erhaltene Forschungsförderungen in Höhe von EUR 5.360.807,52 (VJ TEUR 3.722) sowie weitere Ertragsabgrenzungen.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsätze des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

1. UMSATZERLÖSE

a. Erlöse auf Grund von Globalzuweisungen des Bundes	2023 EUR	2022 EUR
Erträge aus Zuschüssen BMBWF	<u>22.077.872,29</u>	<u>20.346.076,81</u>
b. Erlöse auf Grund von Globalzuweisungen des Landes NÖ	2023 EUR	2022 EUR
Erträge aus Zuschüssen Land NÖ	<u>3.813.140,71</u>	<u>3.543.366,74</u>
c. Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	2023 EUR	2022 EUR
Umsätze Lehrgangsbeiträge	19.635.370,53	19.436.485,49
Umsätze Lehrveranstaltungen/Seminare	499.777,71	839.591,61
	<u>20.135.148,24</u>	<u>20.276.077,10</u>
d. Erlöse gemäß § 27 UG	2023 EUR	2022 EUR
Umsätze Forschung	8.213.277,98	8.445.576,95
Umsätze sonstige wissenschaftliche Projekte	1.269.782,17	2.456.771,32
	<u>9.483.060,15</u>	<u>10.902.348,27</u>
e. Kostenersatz gem. § 26 UG	2023 EUR	2022 EUR
	<u>539.303,04</u>	<u>168.811,57</u>
f. Sonstige Erlöse und andere Kostenersatz	2023 EUR	2022 EUR
	<u>945.000,40</u>	<u>818.290,35</u>
Summe Umsatzerlöse	<u>2023 EUR 56.993.524,83</u>	<u>2022 EUR 56.054.970,84</u>

Erlöse aus Globalzuweisungen des Bundes bzw. des Landes betreffen die Basisfinanzierung der Universität für Weiterbildung Krems.

Die Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen sind periodisiert auf die Leistungserbringungsdauer

dargestellt.

Die sonstigen Erlöse und die anderen Kostenersätze beinhalten vor allem Erträge aus Zuschüssen des Landes Niederösterreich und des Bundes als zeitlich begrenzte Projektförderungen.

2. VERÄNDERUNG DES BESTANDS AN NOCH NICHT ABRECHENBAREN

LEISTUNGEN IM AUFTRAG DRITTER

	2023 EUR	2022 EUR
Bestandsveränderungen	39.191,83	31.719,46

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen

2023 EUR	2022 EUR
9.050,00	7.415,58

b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

2023 EUR	2022 EUR
601.623,69	575.360,09

c. übrige

2023 EUR	2022 EUR
5.710.000,09	5.546.624,43

davon aus der Verwendung von Investitionszuschüssen 1.618.272,50 1.808.342,77

Die Position "Übrige Erträge" beinhaltet außer der Verwendung von Investitionszuschüssen die Erlöse aus Fortsetzungsmeldungen, Sportbeiträge, Erlöse aus Sponsoring, die Wiedererlangung wertberichtiger Forderungen und Ähnliches.

Die Auflösung von Investitionszuschüssen erfolgt analog zur Abschreibung des jeweiligen Anlagegutes.

4. AUFWENDUNGEN FÜR SACHMITTEL UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN

a. Aufwendungen für Sachmittel

2023	2022
EUR	EUR
<u>-403.967,08</u>	<u>-988.332,11</u>

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Aufwendungen für externe wissenschaftliche Leistungen	-81.990,78	-136.461,47
2. Aufwendungen für externe sonstige Leistungen	-2.632.837,01	-3.039.358,83
3. Aufwendungen für Leistungen von Kooperationspartnern	-2.475.684,98	-2.388.685,88
4. Werbe- und Marketingkosten	-1.111.352,75	-1.220.606,77
	<u>-6.301.865,52</u>	<u>-6.785.423,13</u>

Aufwendungen, die in engem direkten Zusammenhang mit den Weiterbildungs- und Forschungsleistungen der Universität für Weiterbildung Krems stehen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung dem Punkt 3. "Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen" zugeordnet.

5. PERSONALAUFWAND

Zahl der universitären Mitarbeiter_innen

Per 31.12.2023 waren an der Universität für Weiterbildung Krems 722 (VJ 720) Personen (inkl. freier Dienstnehmer_innen) angestellt. Das Jahresvollzeitäquivalent (JVZÄ) 2023 betrug 559,0 (VJ 561,8).

Externe Vortragende

Um den interdisziplinären Lehrinhalten und dem Praxisbezug besonders Rechnung zu tragen, beschäftigt die Universität für Weiterbildung Krems für die einzelnen Lehrveranstaltungen eine Vielzahl von Vortragenden aus dem In- und Ausland. Im Jahr 2023 trugen 1552 (VJ 1604) externe Lehrbeauftragte an der Universität für Weiterbildung Krems vor.

Jahresvollzeitäquivalente der universitären Mitarbeiter_innen während des Rechnungsjahres

	JVZÄ 2023	JVZÄ 2022
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	202,6	205,6
Mitarbeiter_innen an Vorhaben gemäß §§ 26 und 27 UG	80,6	86,4
Allgemeines Universitätspersonal	275,8	269,9
Summe angestelltes Personal	559,0	561,8
externe Lehrbeauftragte	45,5	50,8
Summe	604,5	612,6

7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

b. übrige	2023 EUR	2022 EUR
1. Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	-1.065.660,60	-940.903,01
2. Reiseaufwendungen und -spesen	-646.935,15	-475.136,39
3. Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	-248.940,54	-259.725,38
4. Mieten Gebäude	-459.389,53	-463.029,44
5. Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	-30.542,63	-87.911,51
6. Leihpersonal und Werkverträge	-275.561,27	-254.639,94
7. Stipendien, Aus- u. Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	-307.019,70	-208.505,71
8. übrige	-3.191.733,06	-2.978.959,15
	<u>-6.225.782,48</u>	<u>-5.668.810,53</u>

Energieaufwendungen, Gebäudeinstandhaltung, Betriebskosten der Gebäude, sonstige Instandhaltungen des Campus Krems sowie die Gebäudereinigung für die Hauptgebäude (Altbau und Neubauten) werden von der FM-Plus Facility Management GmbH für Wissenschaft + Kultur in NOE, einer Tochtergesellschaft des Landes Niederösterreich, in Erfüllung der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG direkt getragen. Die Gebäude werden der Universität für Weiterbildung Krems in betriebsbereitem Zustand unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für die Parkplätze zahlt die Universität Miete.

In den übrigen "Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" sind Mitgliedsbeiträge am Complexity Science Hub Vienna in der Höhe von EUR 55.000,00, am A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie Austria in der Höhe von EUR 24.700,00, an der Ludwig Boltzmann Gesellschaft GmbH in der Höhe von EUR 17.500,00, an der Österr. Universitätenkonferenz in der Höhe von EUR 21.209,00, am EIT Health e.V. in der Höhe von EUR 30.000,00 sowie am Konsortium CLARIAH-AT in der Höhe von EUR 10.000,00 enthalten.

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfung der Universität für Weiterbildung Krems betragen für den Jahresabschluss 2023 EUR 18.450,00 und für sonstige Bestätigungsleistungen EUR 6.120,00.

Angaben nach URAV und Bundes Public Corporate Governance Kodex

Rektorat der Universität für Weiterbildung Krems

Mag. Friedrich Faulhammer (Rektor)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Parycek, MAS MSc (Vizekanzler für Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung und digitale Transformation)

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Viktoria Weber (Vizekanzlerin für Forschung und nachhaltige Entwicklung)

Universitätsrat

Mag.^a Martina Höllbacher (Vorsitzende)

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c.mult Martin Gerzabek (stv. Vorsitzender) bis 20.3.2023

Univ.-Prof. Dr. Alfred Gutschelhofer bis 20.3.2023

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Theresia Köszegi (stv. Vorsitzende) ab 20.3.2023

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gernot Kubin ab 20.3.2023

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriele Moser

Mag.^a Michaela Roither

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Universitätsrates machten im Jahr 2023 EUR 42.129,34 (VJ TEUR 43) aus.

Die Gehälter und Aufwandsentschädigungen des Rektorates betrugen 2023 EUR 776.739,87 (VJ TEUR 727) davon entfielen EUR 775.397,39 auf Gehälter und EUR 1.342,48 auf Aufwandsentschädigungen.

Mit den Mitgliedern des Rektorates und des Universitätsrates bestehen keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden nicht in wesentlichem Umfang und unter marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

Angaben gemäß § 11 (2) URAV

Angaben zu Beteiligungen über 20 % Beteiligungsanteil

WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH, Dr. Carl Kupelwieser Promenade 5, 3293 Lunz am See, Rechtsform GmbH, FN 265086h, Haupttätigkeit gemäß ÖNACE 2008: M72190 - Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin, Bilanzstichtag 31.12.



Bilanz per 31.12.2023 (vorläufige Zahlen)

Anlagevermögen	624.548,11	Eigenkapital	929.514,76
Forderungen	365.568,15	Verbindlichkeiten	97.923,20
Liquide Mittel (inkl. Wertpapiere)	2.999.501,04	davon gegenüber Kreditinstituten	0,00
Bilanzsumme	4.084.912,84	Eventualverbindlichkeiten	0,00
Forderungen gegenüber der Universität	0,00	Verbindlichkeiten gegenüber der Universität	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Umsatzerlöse	1.935.318,31	Zahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (VZÄ)	22,12
Personalaufwand	1.331.188,93		
Betriebsergebnis	-22.969,36		
Finanzergebnis	35.869,86		
Jahresergebnis	12.192,90		

Wesentliche Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres: Ab 1.1.2023 neue Prokuristin Assoc.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriele Weigelhofer nachfolgend auf Univ.Prof. Dr. Martin Kainz

In-Kind-Leistungen der Universität: Personalkosten für administrative Tätigkeiten (wurden 2023 teilweise ersetzt)

Ausschüttungsverbote: Die WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH ist eine gemeinnützige GmbH, die laut Gesellschaftsvertrag keine Gewinne anstrebt. Allfällige Zufallsgewinne werden einer allgemeinen Gewinnrücklage zugeführt und in den Folgejahren verwendet.

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

Angaben gemäß § 12 (4) und (5) URAV und § 40 (2) UG

Erträge und Aufwendungen aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen 2023 laut § 12 (4) URAV

Den schwerpunktmäßigen Aktivitäten der Universität für Weiterbildung Krems folgend, wurden die Erträge und die direkten Kosten der Lehre und Lehrveranstaltungen (LV) dargestellt. Mit Lehrveranstaltungen sind Kongresse, Workshops und Seminare getrennt von den universitären Weiterbildungslehrgängen dargestellt.

Universität gesamt		davon	Lehre	LV
Summe Erträge	63.353.390	Summe Erträge	21.415.100	650.314
Summe Aufwand	64.874.013	Summe direkte Kosten	7.905.951	326.903
(inkl. Personal- u. Sachaufwand)		(ohne Personalaufwand)		
Betriebserfolg/ -verlust	-1.520.623	Deckungsbeitrag I	13.509.150	323.410

Erträge und Aufwendungen des Universitätssportinstituts 2023 laut § 40 (2) UG

Sonstige Erträge	45.995
Beiträge BMBWF - Globalbudgetzuweisung	100.319
Summe Erträge	146.313
Personalkosten	-116.418
Sachmittelkosten	-29.895
Summe Kosten	-146.313
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0

Risiken für die Universität und Vorsorgemaßnahmen laut § 12 (5) URAV

Trotz steigender öffentlicher Finanzierung deckt die Universität für Weiterbildung Krems einen hohen Anteil der Aufwendungen (dzt. 58 %) durch Drittmittel. Dadurch werden nicht nur Chancen wahrgenommen, sondern auch Risiken eingegangen.

Im Sinne der unternehmerischen Vorsicht sind für erkennbare Risiken in Bezug auf die Projekte gemäß § 27 UG in dieser Bilanz Rückstellungen als finanzielle Vorsorge im Ausmaß von TEUR 2.513 (VJ TEUR 2.520) eingestellt.

Um Risiken abzudecken, bestehen zum Bilanzierungszeitpunkt folgende Versicherungen: Betriebshaftpflicht, Versicherung der Einrichtung, Rechtsschutz, Dienstreisekasko, (Leiter_innen)Haftpflicht (einschließlich Universitätsrat).

Risiken im Finanzbereich

Die Liquiditätssituation zeigt sich stabil positiv. Die Veranlagung von Liquiditätsüberschüssen wird gezielt nicht spekulativ vorgenommen.

Nachfragerisiko

Die Universität für Weiterbildung Krems sichert die Bildungsnachfrage durch ein innovatives Angebot. Der Ausgleich kurzfristiger Nachfrageeinbrüche kann aus den Rücklagen erfolgen.

Kennzahlen gemäß § 16 URAV

Nach § 16 URAV hat das Rektorat einen Frühwarnbericht aufzustellen, wenn in der nach § 2 URAV erstellten Bilanz und nach § 3 URAV erstellten Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird und entweder die Eigenmittelquote weniger als 8 vH oder der Mobilitätsgrad weniger als 100 vH beträgt.

Die Kennzahlen gemäß § 16 URAV weisen per 31.12.2023 folgende Werte auf:

Eigenmittelquote: 22,63 % (VJ 26,09 %)

Mobilitätsgrad: 138,74 % (VJ 143,90 %)

Die kurzfristig realisierbaren Finanzanlagen wurden bei der Ermittlung des Mobilitätsgrades berücksichtigt, die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube wurden aufgrund ihres untergeordneten Einflusses auf die Liquidität im kurzfristigen Fremdkapital nicht berücksichtigt.

Die Darstellung der obigen Kennzahlen ergibt, dass kein Frühwarnbericht zu erstellen ist.

Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)

Krems, am 02.04.2024

Rektorat der
Universität für Weiterbildung Krems
(Donau-Universität Krems)



Mag. Friedrich Faulhammer
Rektor



Univ.-Prof. Dr. Viktoria Weber
Vizerektorin



Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Parycek, MAS, MSc
Vizerektor

Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems)

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		Jahres -
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	01.01.2023	Zugänge AfA	Zuschreibungen	Abgänge AfA	31.12.2023	01.01.2023	31.12.2023	Abschreibung
I. Immaterielle Vermögensgegenstände *)													
1. Datenverarbeitungsprogramme	1 014 594,15	28 521,33	0,00	131 933,55	911 181,93	944 076,00	49 765,74	0,00	131 933,23	861 908,51	70 518,15	49 273,42	49 765,74
II. Sachanlagen *)													
1. Technische Anlagen und Maschinen	13 252 920,72	1 051 630,71	24 748,92	328 641,28	14 000 659,07	10 882 881,42	1 427 521,12	0,00	322 390,29	11 988 012,25	2 370 039,30	2 012 646,82	1 427 521,12
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	734 486,03	0,00	0,00	0,00	734 486,03	421 375,03	1 581,00	0,00	0,00	422 956,03	313 111,00	311 530,00	1 581,00
3. Sammlungen	40 100,00	0,00	0,00	0,00	40 100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40 100,00	40 100,00	0,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 445 855,51	257 447,21	24 454,24	161 568,95	3 566 188,01	2 648 827,21	281 865,74	0,00	158 681,19	2 772 011,76	797 028,30	794 176,25	281 865,74
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	22 340,84	30 742,88	-49 203,16	0,00	3 880,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22 340,84	3 880,56	0,00
	17 495 703,10	1 339 820,80	0,00	490 210,23	18 345 313,67	13 953 083,66	1 710 967,86	0,00	481 071,48	15 182 980,04	3 542 619,44	3 162 333,63	1 710 967,86
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	12 300,00	0,00	0,00	0,00	12 300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12 300,00	12 300,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	24 595 196,20	41 290,06	0,00	2 079 445,22	22 557 041,04	13 247,25	0,00	3 494,60	10,32	9 742,33	24 581 948,95	22 547 298,71	0,00
3. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	2 279 833,40	198 651,03	0,00	253 675,40	2 224 809,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2 279 833,40	2 224 809,03	0,00
	26 887 329,60	239 941,09	0,00	2 333 120,62	24 794 150,07	13 247,25	0,00	3 494,60	10,32	9 742,33	26 874 082,35	24 784 407,74	0,00
	45 397 625,85	1 608 283,22	0,00	2 955 264,40	44 050 645,67	14 910 406,91	1 760 733,60	3 494,60	613 015,03	16 054 630,88	30 487 219,94	27 996 014,79	1 760 733,60

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände

13 272,72

0,00

13 272,72

13 272,72

13 272,72

13 272,72